



Mitbestimmung 4.0

Empirische Befunde zur betrieblichen Interessenvertretung im Zeitalter der Digitalisierung

24. November 2016

Georg Michenthaler
IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH
Teinfaltstraße 8
1010 Wien

➤ **Betriebliche Mitbestimmung, 2012** (AK-Wien/IFES):

telefonische Befragung von 500 Betriebsrät/innen und Personalvertreter/innen, österreichweit, repräsentativ

➤ **Strukturwandelbarometer, 2015** (AK-Wien/IFES):

Onlinebefragung eines Panels von ca. 300 Betriebsrät/innen (vorzugsweise Vorsitzende) des privatwirtschaftlichen Sektors in Betrieben ab 50 Beschäftigten; disproportionale Stichprobe mit überdurchschnittlicher Berücksichtigung von Großbetrieben

3 Inhaltliche Schwerpunkte

➤ **Digitalisierung aus Sicht von Betriebsrät/innen:**

Wie wird Digitalisierung von den Betriebsrät/innen wahrgenommen und beurteilt?

Welche Rolle kommt den Interessenvertretungen im Prozess der Digitalisierung zu?

Welchen Stellenwert nimmt sie in deren Aufgabenspektrum ein?

➤ **Hilfsmittel der betrieblichen Interessenvertretung:**

Welcher Handwerkszeuge und Kommunikationsmittel bedienen sich

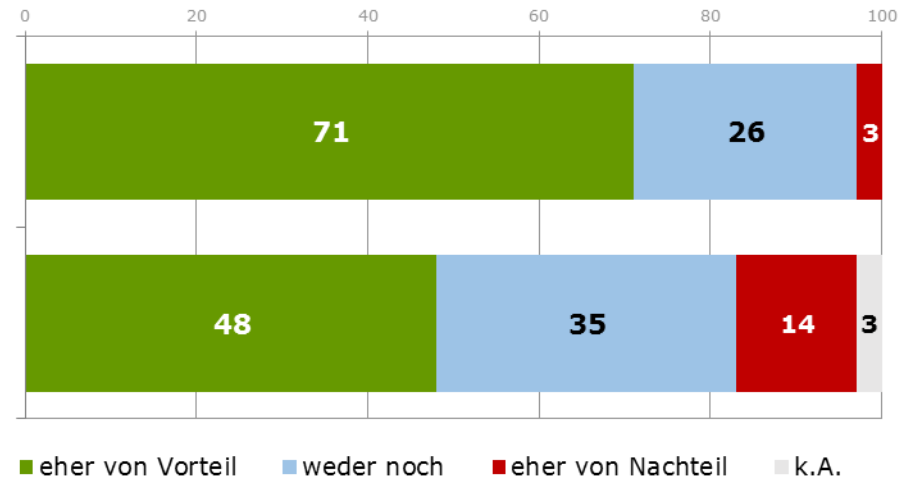
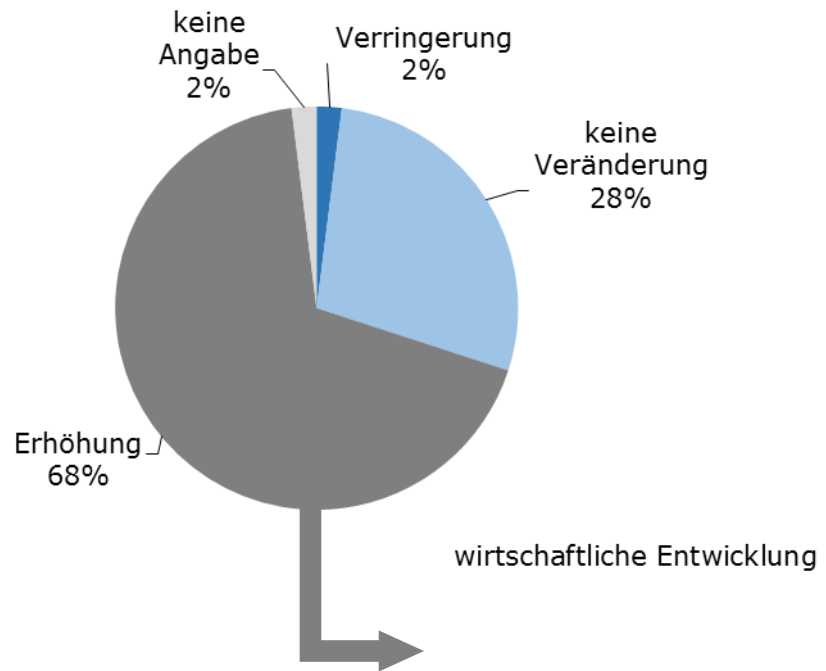
Betriebsrät/innen in der Wahrnehmung ihrer Mitbestimmungsagenden?

➤ **Schlussfolgerungen**

4 Digitalisierung und deren generelle Beurteilung

FRAGE: Hat es in Ihrem Betrieb im letzten Halbjahr eine Veränderung im Einsatz digitaler Steuerungstechnologien gegeben?

FRAGE: Und ist die Erhöhung für die ... alles in allem eher von Vorteil oder eher von Nachteil? [in Prozent]

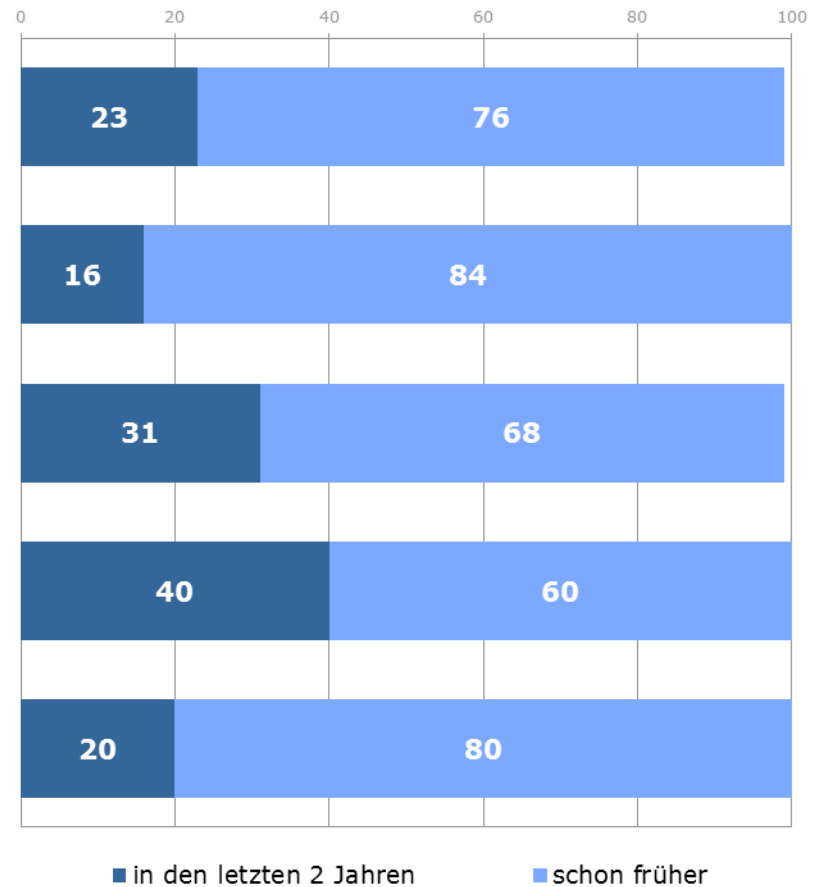
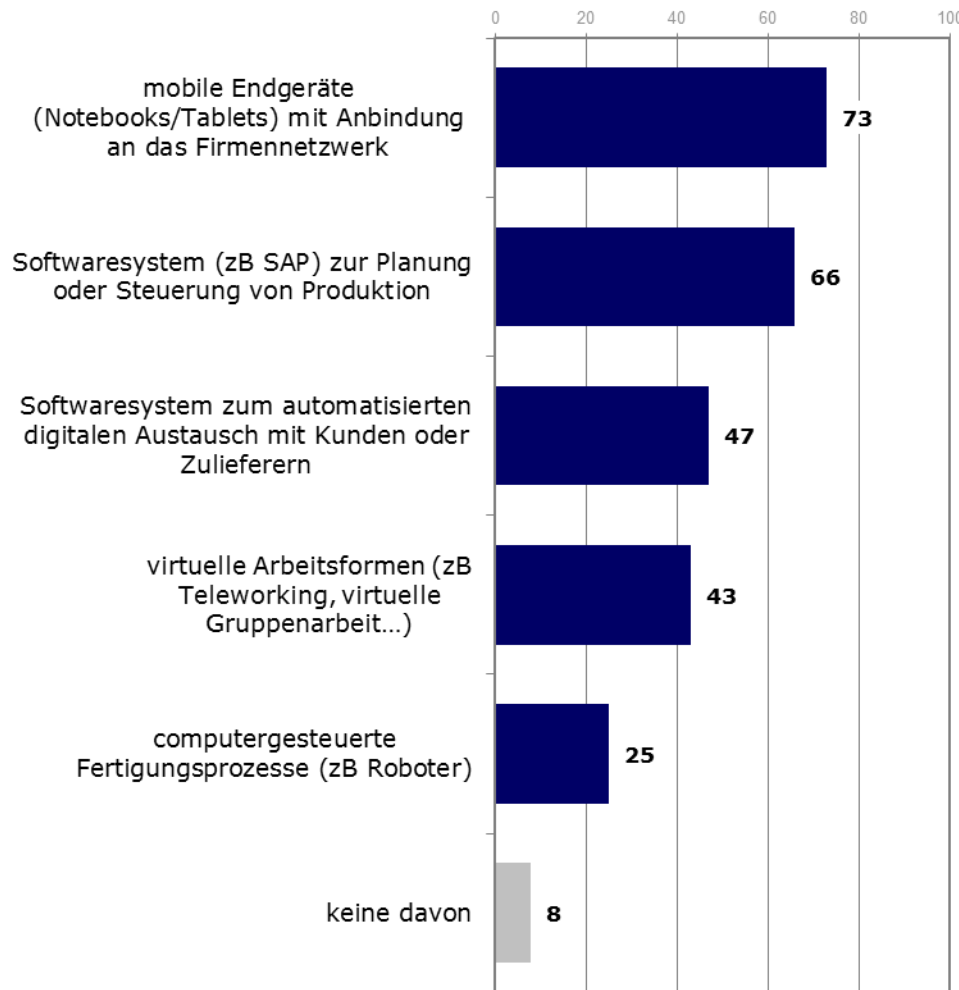


5 Einsatz digitaler Technologien

FRAGE: Welche der folgenden computergesteuerten digitalen Technologien werden auch in Ihrem Betrieb in relevantem Ausmaß eingesetzt?

FRAGE: Wann wurde diese digitale Technologie in Ihrem Betrieb eingeführt? [in Prozent]

Quelle: Strukturwandelbarometer

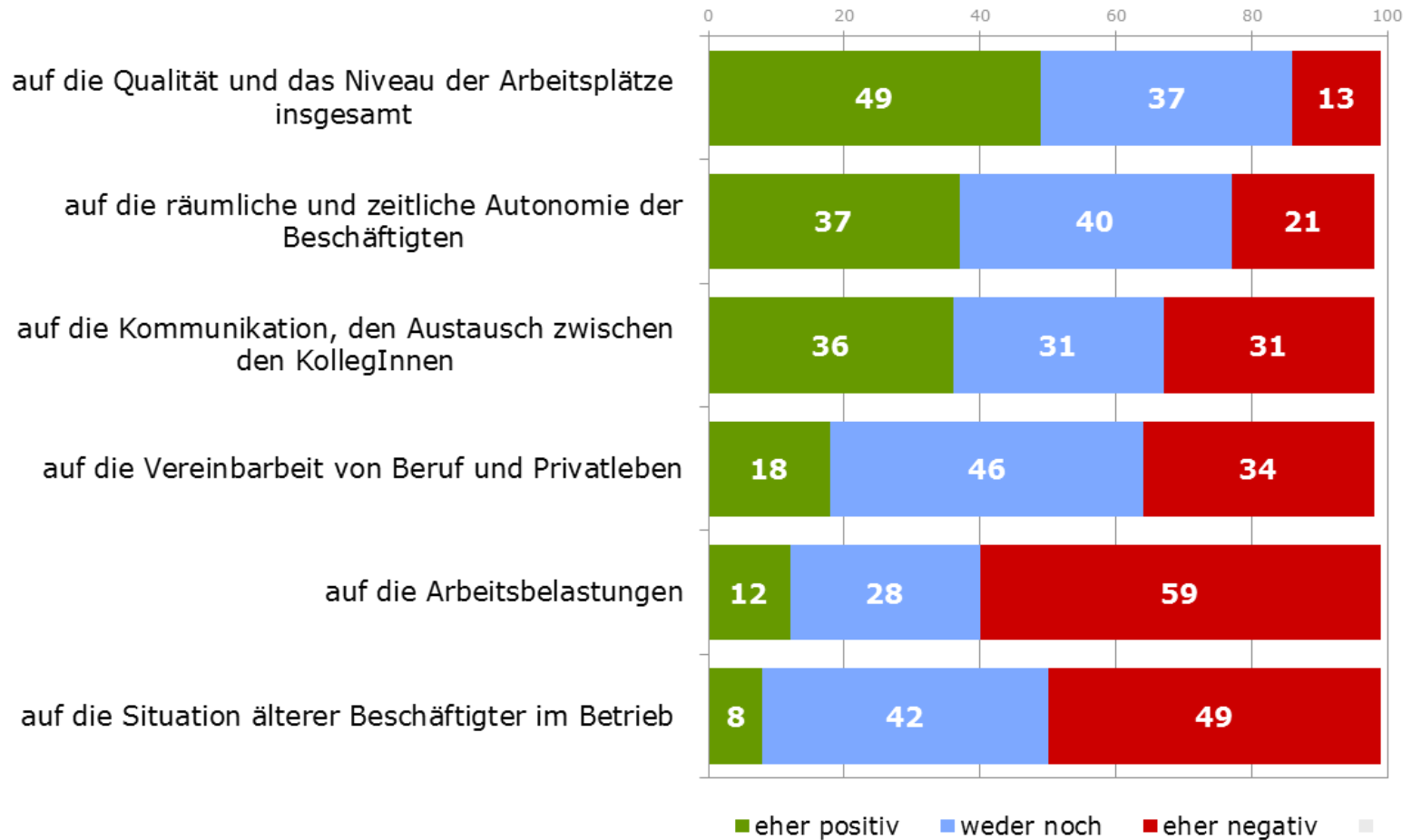


Basis: jeweils genannte

6 Digitalisierung – Konsequenzen und Perspektiven

FRAGE: Wirken sich die digitalen Veränderungen alles in allem betrachtet in Ihrem Betrieb im Hinblick auf die folgenden Punkte eher positiv oder eher negativ aus? [in Prozent]

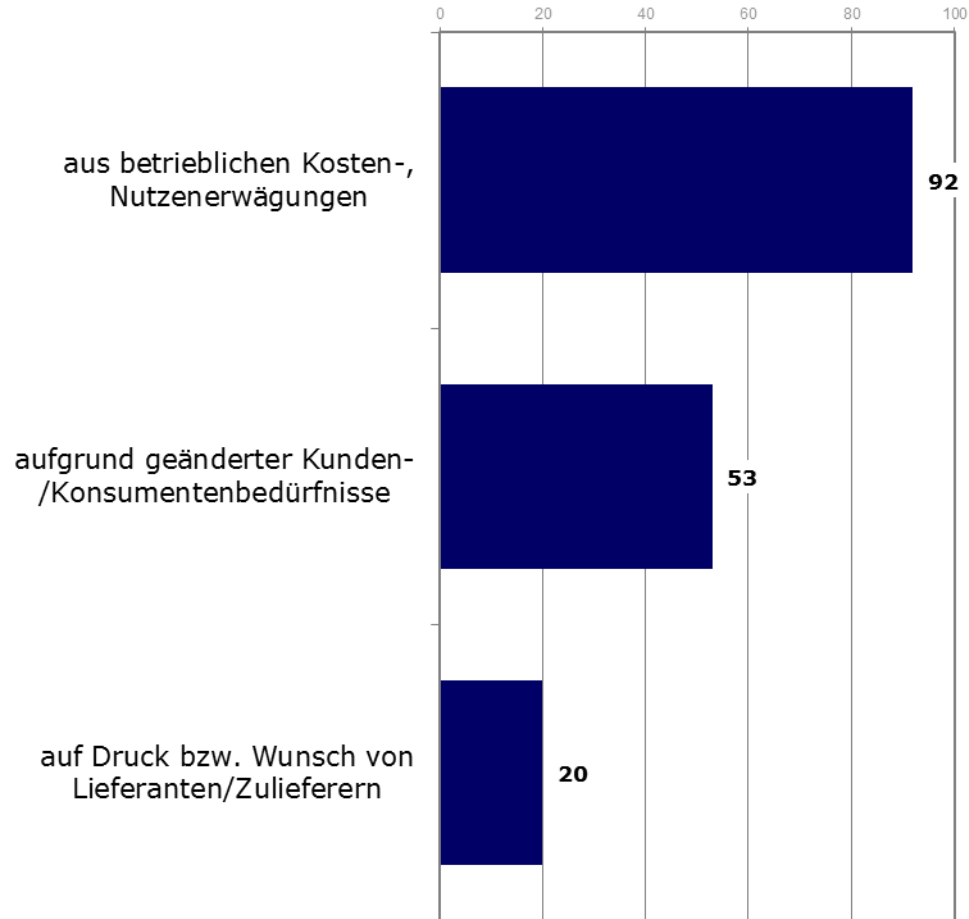
Quelle: Strukturwandelbarometer



7 Gründe für die Einführung digitaler Technologien

FRAGE: Erfolgte die Einführung digitaler Technologien in Ihrem Betrieb vorwiegend? [in Prozent]

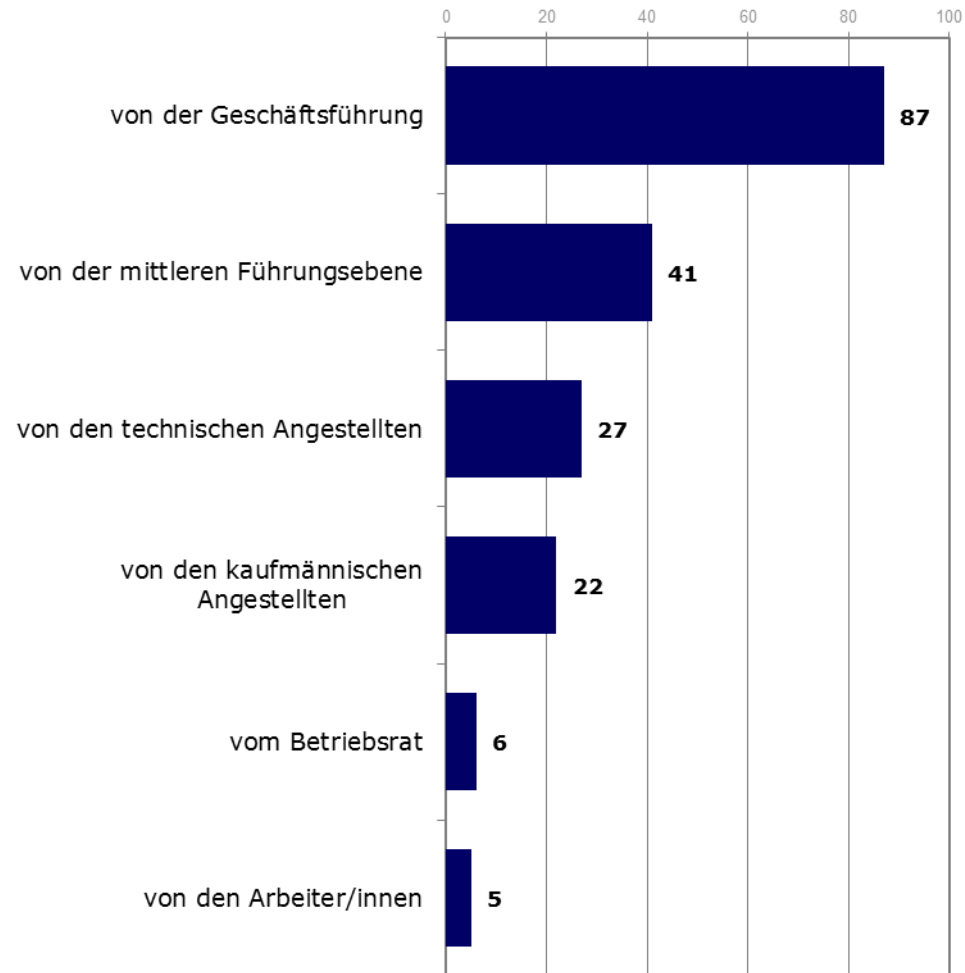
Quelle: Strukturwandelbarometer



8 Treiber und Träger der Digitalisierung

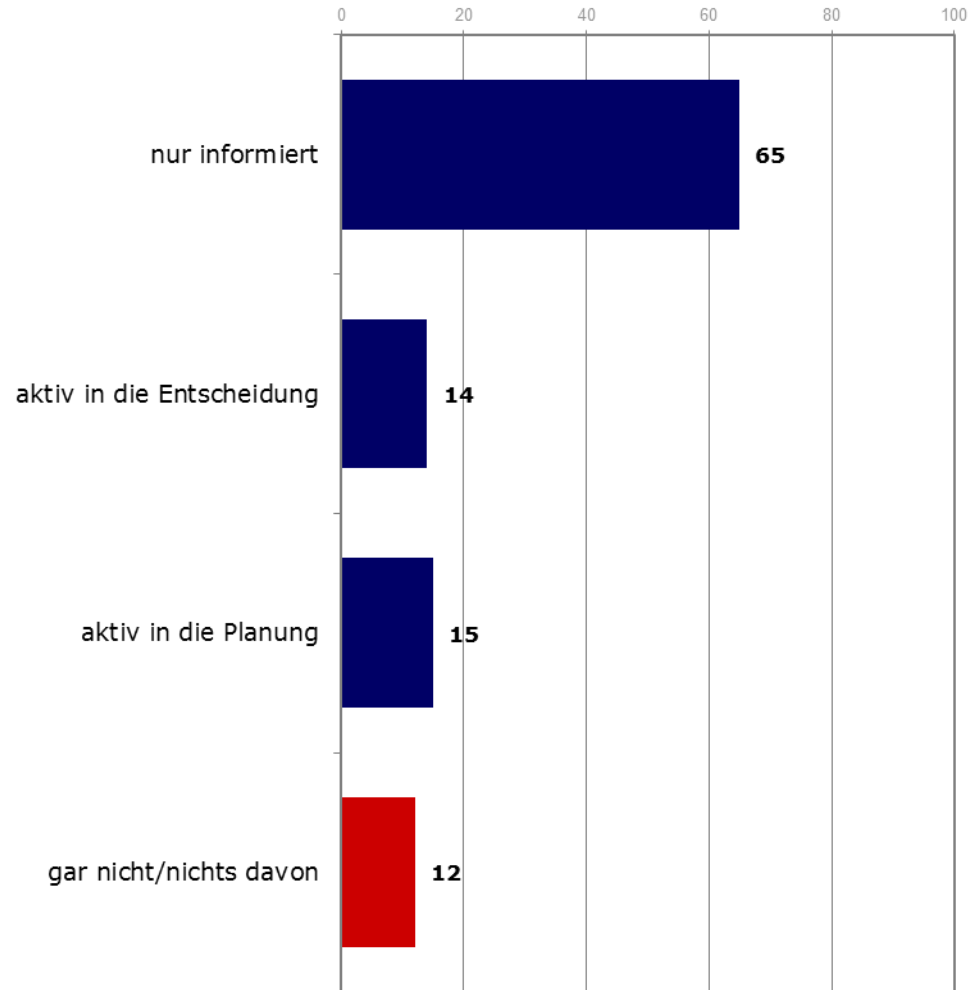
FRAGE: Von welchen der folgenden Gruppen wurde die Umsetzung und Einführung der digitalen Technologien in Ihrem Betrieb maßgeblich vorangetrieben? [in Prozent]

Quelle: Strukturwandelbarometer



9 Einbindung des Betriebsrats

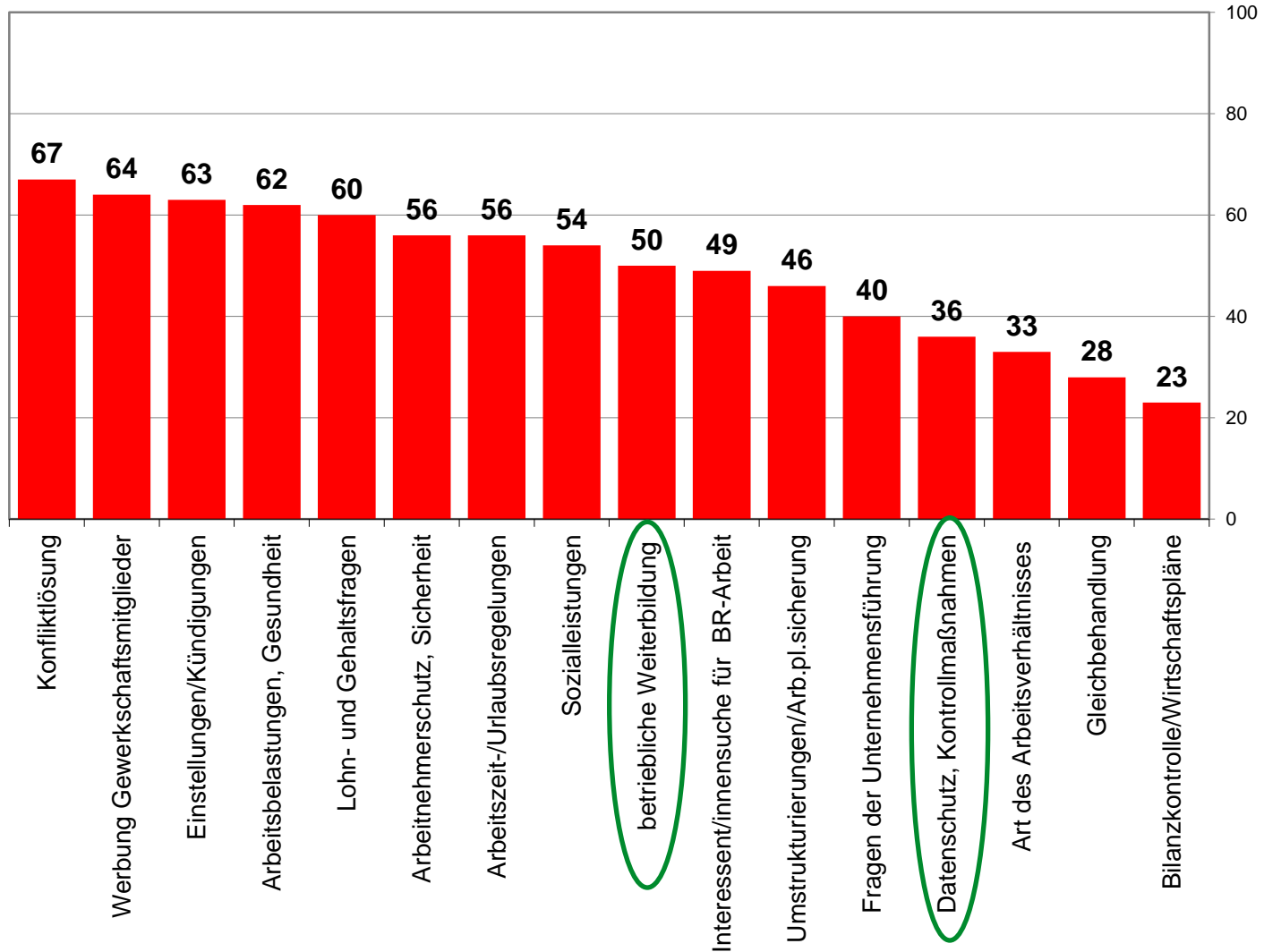
FRAGE: Inwieweit wurde der Betriebsrat in die Einführung digitaler Technologien eingebunden? [in Prozent]



Quelle: Strukturwandelbarometer

10 Betriebsrätliche Aufgabenbereiche

FRAGE: Sind Sie ... seit der letzten Betriebsratswahl in den folgenden Bereichen aktiv geworden? [in Prozent, Mehrfachantwortmöglichkeit]



Quelle: Betriebliche Mitbestimmung

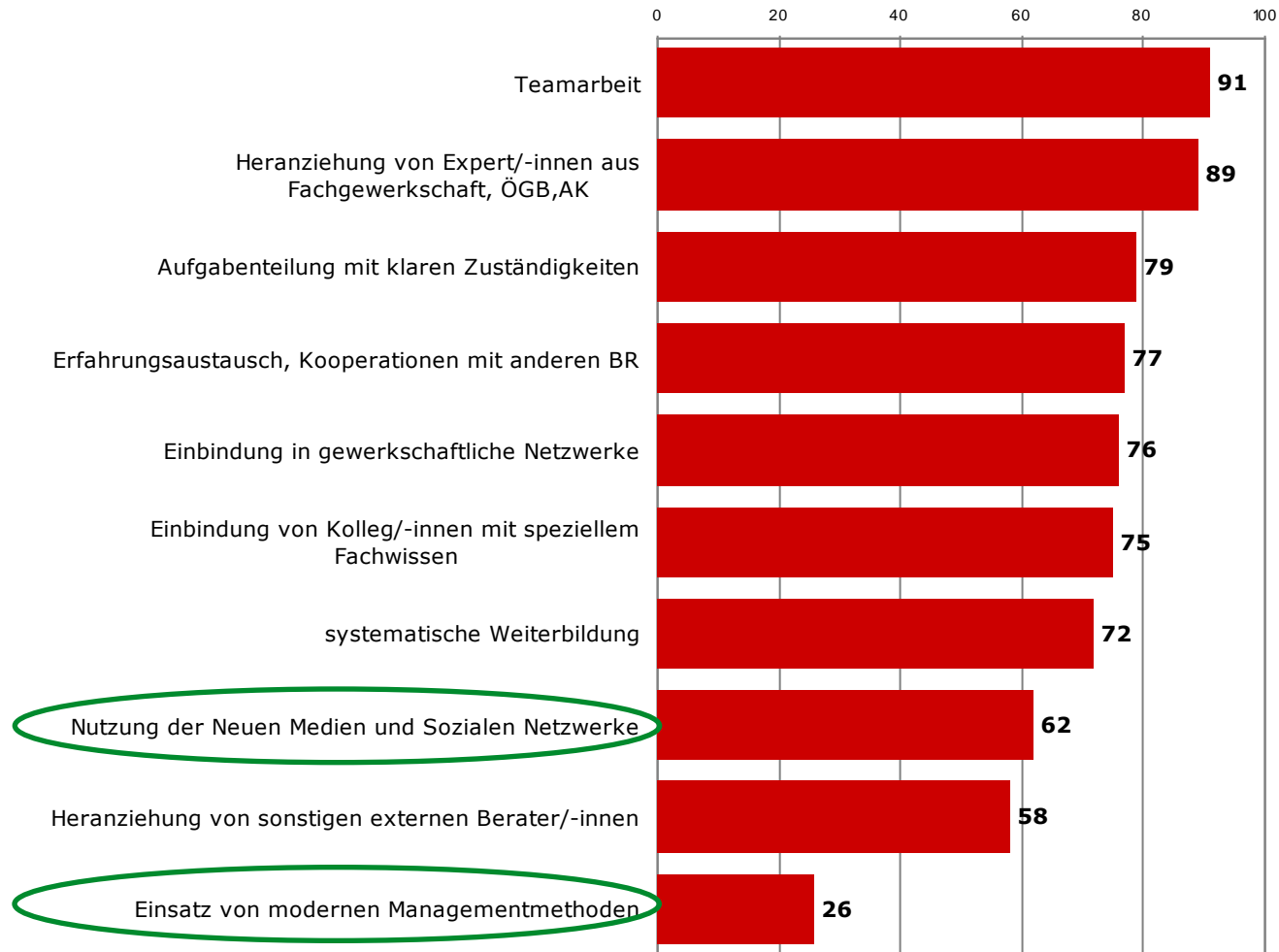
11 Der Betriebsrat als soziales System



zentrales Kriterium für
die Funktionalität von
sozialen Systemen:
KOMMUNIKATION

12 Praktiken der Betriebsratsarbeit

FRAGE: Was alles davon wird in Ihrem Betriebsrat/Ihrer Personalvertretung praktiziert? [in Prozent, Mehrfachantwortmöglichkeit]

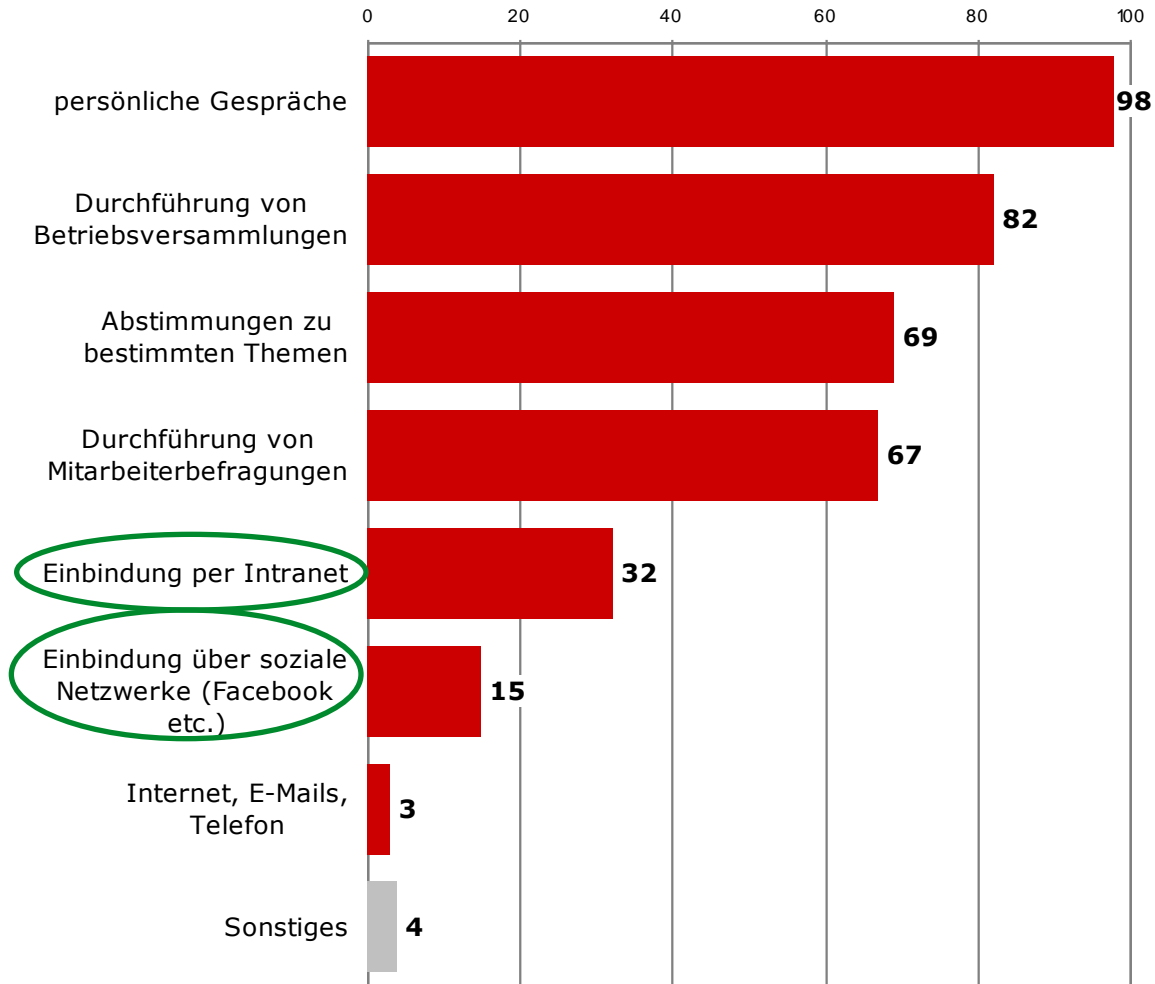


Quelle: Betriebliche Mitbestimmung

13 Meinungserhebung und Informationsweitergabe

F39: In welcher Form holt der Betriebsrat die Meinung der Belegschaft ein? [in Prozent, Mehrfachantwortmöglichkeit]

Quelle: Betriebliche Mitbestimmung



14 Schlussfolgerungen

- Digitale Technologien sind in den heimischen Betrieben keine Zukunftsmusik, sondern werden bereits vielfältig angewendet.
- Die Einführung digitaler Technologien ist durchwegs ökonomisch getrieben und erfolgt weitgehend ohne Einbindung des Betriebsrates.
- Die Haltung der Betriebsrät/innen gegenüber der Digitalisierung ist tendenziell positiv: Es werden v.a. wirtschaftliche Vorteile gesehen, andererseits aber auch steigende Belastungen für die Beschäftigten.
- Als betriebsrätliches Handlungsfeld nimmt die Digitalisierung gegenüber den traditionellen Mitbestimmungsagenden (noch) eine nachrangige Position ein.
- Um beim Thema Digitalisierung auf Augenhöhe mitbestimmen zu können, bedarf es auf Seiten der Interessenvertretungen zusätzlicher zeitlicher Ressourcen und fachlichen Know Hows sowie der Professionalisierung von Kommunikation und strategischer Planung.